

Begrüßung und Einführung OBR Köln 2023

Gesine für FBZ (F:) & Marita für AKF (A:)

F: Willkommen auf dem Neumarkt in Köln! Mein Name ist Gesine Qualitz vom Frauenberatungszentrum Köln. Ich vertrete neben dem Frauenberatungszentrum heute auch das Bündnis LILA IN KÖLN.

A: Und mein Name ist Marita Alami vom AKF Köln, dem Arbeitskreis Kölner Frauenvereinigungen, der diese Demo seit 2014 mit veranstaltet.

Weitere Veranstalterinnen neben LILA IN KÖLN sind: FEMME TOTAL; das Rubicon; das Teresa von Avila Haus von IN VIA und medica mondiale.

Am Infostand dort drüben gibt es mehr Informationen zu den Veranstalterinnen. Ich sehe heute wieder einige Mitglieder des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern im Rat der Stadt Köln – herzlich willkommen!

F: Am 14. Februar 2013 sind auf Initiative der amerikanischen Aktivistin Eve Ensler das erste Mal viele Millionen Menschen in über 200 Ländern der Erde auf die Straßen gegangen, haben getanzt und ein Ende der Gewalt gefordert. Der Aufruf zum Handeln basierte auf der erschütternden Statistik, dass eine von drei Frauen auf der Welt im Laufe ihres Lebens geschlagen oder vergewaltigt wird. Bei einer Weltbevölkerung von 8 Milliarden Menschen sind das mehr als EINE MILLIARDE FRAUEN UND MÄDCHEN.

A: Das Lied „Break the Chain“ (Spreng die Kette), das hier auch gleich zu hören sein wird, wurde zur Hymne für ONE BILLION RISING. Weltweit wird am heutigen Tag zur selben Choreografie auf dieses Lied getanzt – dadurch demonstrieren wir kollektive Verbundenheit beim Kampf für dieselben weltweiten Ziele – über alle Grenzen hinweg. Warum tanzen? Eve Ensler sagt: Wir drücken dadurch Freude, Stärke und Gemeinschaft aus und feiern die Tatsache, dass wir uns von der allgegenwärtigen Gewalt nicht unterkriegen lassen. Und das nicht nur auf Englisch! „Break the Chain“ haben wir in den vergangenen Jahren auch oft schon auf Deutsch und in einigen anderen Sprachen gehört – und 2020 zum ersten Mal auf Kölsch!

F: Unser Motto 2023 lautet: RISE FOR FREEDOM – Wir feiern 10 Jahre One Billion Rising, erheben uns für die FREIHEIT und die Erschaffung einer neuen KULTUR. Im Jahr 2013 kam die Welt zusammen, um zu streiken, zu tanzen und sich zu erheben, um der Gewalt gegen Frauen und Mädchen ein Ende zu setzen, was One Billion Rising zur größten Massenaktion zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen in der Geschichte der Menschheit machte.

Es gibt so viel zu feiern in diesen letzten 10 Jahren. So viele Siege. So viele Erfolgsgeschichten. So viel Veränderung. In der Gesetzgebung, der Kultur, der Kunst, der Bildung, in den Denkweisen. Eine neue Generation von Aktivistinnen führt das Vermächtnis von Aktivistinnen fort, die ihr Leben der Bewegung gewidmet haben. Millionen von tanzenden Körpern. Eine Explosion der Kunst. Ein entscheidender Wandel. – Und wir alle sind Teil davon!

A: Eins möchte ich noch im Namen des ganzen Teams an dieser Stelle betonen: wir sind ein offener Zusammenschluss von unterschiedlichen Kölner Netzwerken und Einrichtungen. Wir treten gegen jede Form der Diskriminierung ein und distanzieren uns ausdrücklich von einzelnen Gruppen, die unsere öffentlichen Veranstaltungen für eigene Zwecke missbrauchen wollen.

Bei One Billion Rising geht es dieses Jahr um: „Rise for freedom“ also: Sich erheben – für Freiheit! Wir schließen uns zusammen, um gegen sexualisierte und körperliche Gewalt, gegen Unterdrückung, Benachteiligung, Herabwürdigung, Ausbeutung und Hass gegen Frauen und Mädchen zu kämpfen. Sie werden häufig nicht nur wegen ihres Geschlechts benachteiligt oder diskriminiert, sondern zum Beispiel auch aus Altersgründen, wegen des Aussehens, der Herkunft, der Religion, der sexuellen Orientierung – die Liste ist lang! Und dann gibt es noch die strukturelle Gewalt. Sie spielt sich in wirtschaftlichen, politischen, soziokulturellen, ökologischen und ideologischen Zusammenhängen ab. Um also wirklich nachhaltig etwas zu verändern, müssen wir uns zusammenschließen und an einem Strang ziehen – und unser Einsatz muss über Aktionstage wie diese hinaus tägliche Praxis werden!

Dazu möchte ich an dieser Stelle auch auf die jährliche zentrale Veranstaltung zum Internationalen Frauentag in Köln hinweisen: sie findet dieses Jahr am Samstag, den 11. März nachmittags im Gürzenich statt. Herzliche Einladung an alle !!

Aktuelle Infos zu solchen Aktionen gibt es immer auch auf dem Kölner Frauenportal, der Flyer dazu ist am Info-Stand zu finden.

Und am Info-Stand gibt es dieses Jahr auch wieder viele tolle handgemachte Mützen und Ansteck-Logos zu erstehen, die wir von „Hats with benefits“ geschenkt bekommen haben.

Und in diesem Zusammenhang vielleicht noch ein Hinweis, das Team, von dem eben die Rede war, arbeitet komplett freiwillig und unbezahlt und das schon seit 2013.

Alles mit dem Ziel:

Wir wollen es zusammen schaffen: WE BREAK THE CHAIN – gemeinsam tanzend!

F: Und jetzt tanzen wir zunächst zweimal die Choreografie zu „Break the Chain“ in der englischen und dann in der deutschen Version.

Auf der Bühne unterstützt uns dieses Jahr Aline, vielen Dank dafür!